

Schweizerisch reden

Oertli-Stiftung (Hrsg): E ti, come sprichst du suisse? Hier und Jetzt, [Baden] 2017. 143 S., ca. Fr. 16.–

Der Buchtitel entspricht – in vier-sprachiger Synthese – der Preisfrage des Wettbewerbs Linguissimo 2016, vom Forum Helveticum ausgeschrieben für 16- bis 21-Jährige. Einige der eingereichten Texte erörtern, welche Sprache als «das Schweizerische» gelten könnte. Resultat: keine; als schweizerisch gilt mehrsprachige Gesprächskultur, oft in Dialogform präsentiert und als pflegebedürftig dargestellt.

Am schönsten sagt es eine Bündnerin (portugiesischer Muttersprache) auf Romanisch: ««Svizzer» es savair chi's po discuorrer cun bleras personas, sainza aver temma da far sbagls.» Demnach redet schweizerisch, wer weiss, dass man sich – um Fehler unbekümmert – mit vielen Leuten unterhalten kann. Von Frauen stammen 17 der 20 abgedruckten Beiträge; insgesamt 70 der 100 eingereichten. Abgedruckt sind auch vier Rap-Texte, in der Finalrunde mehrsprachig verfasst von je zwei im Wettbewerb Erfolge-reichen. Dazu kommen Bilder einer Aktion «Literatur im öffentlichen Raum» und eine CD mit vier Hörstücken aus dem Projekt «SpraCH-klang» des Vereins Zuhören Schweiz.

Anmeldungen für den Wettbewerb 2018 sind bis 31. Januar möglich:

www.linguissimo.ch

dg